

Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur für

Pflanzenbau

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2026 eine Professur für Pflanzenbau zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 10.000 Studierenden und über 3000 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Die Professur ist dem Institut für Pflanzenbau zugeordnet, welches Teil des Departments für Agrarwissenschaften ist. In Forschung und forschungsgeleiteter Lehre deckt dieses Department ein breites Spektrum entlang der gesamten Versorgungs- und Wertschöpfungskette ab. Der Fokus liegt auf agrarischen Systemen mit den Interaktionen von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Mensch. Die Entwicklung nachhaltiger Produktionsprozesse dient der Sicherung und Entwicklung der Lebensqualität. Das Institut für Pflanzenbau erforscht in diesem Rahmen die nachhaltige Produktion von ackerbaulichen Nutzpflanzen, die Qualität der Produkte und die Umweltrelevanz der Pflanzenproduktion. Das Fachgebiet Pflanzenernährung wird vom Institut ebenfalls abgedeckt.

Die Professur soll das Fachgebiet Pflanzenbau an der Universität und national sowie international in seiner ganzen Breite vertreten. Der Aufgabenbereich der Professur umfasst Forschung im Fachgebiet Pflanzenbau mit zumindest zwei der folgenden Schwerpunkte:

- Phänotypisierung von Nutzpflanzenbeständen mit modernen Methoden der Nah- und Fernerkundung.
- Ertragsphysiologie ackerbaulicher Nutzpflanzen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Nährstoffaufnahme und -nutzung.
- Entwicklung klimaresilienter Anbaustrategien zur Verbesserung der Nutzungseffizienz von Wachstumsfaktoren.
- Integration von Biodiversität im Pflanzenbau zur Steigerung der Resilienz von Beständen.
- Modellierung von Agrarökosystemen mit Schwerpunkt auf Interaktionen zwischen Nutzpflanzenbeständen und ihrer Umwelt.
- Precision Farming für einen ressourceneffizienten, standortangepassten Pflanzenbau.

In der Forschung sind praxisnahe und interdisziplinäre Forschungsthemen in Kooperation mit Kolleg*innen der BOKU ausdrücklich erwünscht. Weiters wird die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft erwartet. Die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung der neu zu etablierenden BOKU Research Farm wird vorausgesetzt.

Die Aufgaben in der Lehre im Fachgebiet Pflanzenbau umfassen neben der Abhaltung von deutsch- und englischsprachigen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen auch die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Die Lehre erfordert zudem eine Beteiligung an interdisziplinären

Veranstaltungen und praxisbezogenen Übungen. Über die Lehrtätigkeit hinaus wird eine Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Curricula sowie die Beteiligung an Doktoratsschulen erwartet.

Weitere Aufgaben umfassen die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit und Third Mission, die Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen sowie eine aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung der BOKU University.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler*innen.
- Facheinschlägige, fundierte, internationale Forschungserfahrung.
- Nationale und internationale Reputation.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachgebiet.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation; Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft, in den ersten beiden Jahren Deutsch zu erlernen.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte die Leiterin des Departments für Agrarwissenschaften, Univ.-Prof. DI Dr. Siegrid Steinkellner, Telefon: +43 1 47654 95001, E-Mail: siegrid.steinkellner@boku.ac.at.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine PDF-Datei** (Nachname_Vorname.pdf) mit den unten angeführten Informationen in englischer Sprache bis spätestens **15. Mai 2025** per E-Mail an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien (berufungen@boku.ac.at).

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, Angabe der ORCID, inkl. Lehrportfolio – Informationen dazu unter <http://short.boku.ac.at/teachingportfolio>.
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei

gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (6.604,30 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: <https://boku.ac.at>